

LVR-Römer Museum im archäologischen Park Xanten

Siegfriedstraße 39
46509 Xanten

Tel: +49 2801 7120
Fax: +49 2801 712149

apx@lvr.de
<http://www.apx.lvr.de>

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 25. Oktober 2024 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



LVR-Römer Museum
im archäologischen
Park Xanten

©LVR



Anfahrt LVR-
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Parkplatz und Parkeingang Hafentempel



Parkplatz und
Parkeingang
Hafentempel

©Guido Bonewitz-Raband



Parkplatz und
Parkeingang
Hafentempel

©Guido Bonewitz-Raband

Parkplatz Parkeingang Hafentempel



Parkplatz
Parkeingang
Hafentempel

©Guido Bonewitz-Raband



Parkplatz
Parkeingang
Hafentempel

©Guido Bonewitz-Raband

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 10 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 750 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Das LVR-RömerMuseum ist im LVR-Archäologischen Park. Vom Parkplatz zum Parkeingang sind es 25 m, vom Parkeingang zum Museum sind es weitere 750m.

Eingangsbereich Parkplatz Kasse Hafentempel



Eingangsbereich
Parkplatz Kasse
Hafentempel

©Guido Bonewitz-Raband



Eingangsbereich
Parkplatz Kasse
Hafentempel

©Guido Bonewitz-Raband

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Weg außen

Weg Parkplatz Hafentempel zur Kasse Hafentempel



Weg Parkplatz
Hafentempel zur
Kasse Hafentempel

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 25 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg von Kasse Hafentempel zum LVR-RömerMuseum



Weg von Kasse
Hafentempel zum
LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 265 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Prospekt "Wegweiser" kostenlos an der Kasse erhältlich.

Treppe von Kasse Hafentempel zum Eingang Park



Treppe Eingang
Hafentempel

Guido Bonewitz-Raband

Vorhandene Schwellen/Stufen: 4

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Parkplatz und Parkeingang RömerMuseum



Parkplatz und
Parkeingang
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Parkeingang
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Parkplatz Parkeingang RömerMuseum



Parkplatz
Parkeingang
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Parkplatz
Parkeingang
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Parkplatz
Parkeingang
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 6 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 400 cm

Stellplatzlänge: 500 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 290 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Entfernung zum Römer Museum 290m. Entfernung zum Eingang Park 25m.

Eingangsbereich Parkplatz Kasse Römer Museum



Eingangsbereich
Parkplatz Kasse
Römer Museum

©Guido Bonewitz-Raband



Eingangsbereich
Parkplatz Kasse
Römer Museum

©Guido Bonewitz-Raband

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Anmerkungen für den Gast: Eingang ist 120cm breit

Weg außen

Weg von Parkeingang RömerMuseum zum Eingang des Museums



Parkeingang
RömerMuseum zum
LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Weg von Parkeingang
RömerMuseum zum
Eingang des Museums

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 227 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg Parkplatz Römer Museum zur Kasse Römer Museum



Weg Parkplatz Römer
Museum zur Kasse
Römer Museum

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 25 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Parkplatz und Parkeingang Stadteingang



Parkplatz und
Parkeingang
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Parkplatz und
Parkeingang
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

Parkplatz Parkeingang Stadteingang



Parkplatz
Parkeingang
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Parkplatz
Parkeingang
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Parkplatz
Parkeingang
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 5 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 350 cm

Stellplatzlänge: 450 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 1000 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Entfernung zum Römer Museum 1000m. Entfernung zum Eingang Park 100m.

Eingangsbereich Parkplatz Kasse Stadteingang



Eingangsbereich
Parkplatz Kasse
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Eingangsbereich
Parkplatz Kasse
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Eingangsbereich
Parkplatz Kasse
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Alle Eingangs und Ausgangstüren haben die gleichen Maße

Weg außen

Weg von Kasse Stadteingang zum LVR-RömerMuseum



Weg von Kasse
Hafentempel zum
LVR-RömerMuseum
(Kopie)

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 1000 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Prospekt "Wegweiser" kostenlos an der Kasse erhältlich.

Weg Parkplatz Stadteingang zur Kasse Stadteingang



Weg Parkplatz
Stadteingang zur
Kasse Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Weg Parkplatz
Stadteingang zur
Kasse Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Eingangsbereich Stadteingang Windfang vor und hinter dem Gebäude zwischen Eingangstür 1 und 2



Eingangsbereich
Stadteingang
Windfang vor und
hinter dem Gebäude
zwischen Eingangstür
1 und 2

©Guido Bonewitz-Raband



Eingangsbereich
Stadteingang
Windfang vor und
hinter dem Gebäude
zwischen Eingangstür
1 und 2

©Guido Bonewitz-Raband

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 3 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

ÖPNV Haltestelle



ÖPNV Haltestelle

©Guido Bonewitz-Raband

Bahn-/Bussteig/Schiffsanleger

Bahnsteig Bahnhof Xanten



Bahnsteig Bahnhof
Xanten

Guido Bonewitz-Raband

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Entfernung von Bahnhof Xanten zum Eingang LVR-RömerMuseum 785m

Bushaltestelle Bahnhof Xanten



Bushaltestelle
Bahnhof Xanten

Guido Bonewitz-Raband

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Entfernung von Bahnhof Xanten zum Eingang LVR–RömerMuseum 785m

Bushaltestelle Archäologischer Park (Parkplatz Stadteingang)



Bushaltestelle
Archäologischer Park

©Guido Bonewitz–Raband



Bushaltestelle
Archäologischer Park

©Guido Bonewitz–Raband



Bushaltestelle
Archäologischer
Park (Parkplatz
Stadteingang)

©Guido Bonewitz–Raband



Bushaltestelle
Archäologischer
Park (Parkplatz
Stadteingang)

©Guido Bonewitz–Raband

Es gibt eine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 850 m

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Schriftliche Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Es sind keine akustischen Haltestelleninformationen vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Entfernung von Bushaltestelle Archäologischer Park zum Eingang Stadteingang 185m

Weg außen

Weg von Haltestelle Bahnhof Xanten zum Eingang LVR–RömerMuseum



Weg zum Eingang
RömerMuseum

Guido Bonewitz–Raband



Weg zum Eingang
RömerMuseum

Guido Bonewitz–Raband



Weg von Haltestelle
Bahnhof Xanten
zum Eingang LVR-
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Weg von Haltestelle
Bahnhof Xanten
zum Eingang LVR-
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Weg von Haltestelle
Bahnhof Xanten
zum Eingang LVR-
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Weg von Haltestelle
Bahnhof Xanten
zum Eingang LVR-
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 150 cm

Länge des Weges: 785 m

Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Weg von Parkeingang RömerMuseum zum Eingang des Museums



Parkeingang
RömerMuseum zum
LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Weg von Parkeingang
RömerMuseum zum
Eingang des Museums

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 227 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg Parkplatz Stadteingang zur Kasse Stadteingang



Weg Parkplatz
Stadteingang zur
Kasse Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Weg Parkplatz
Stadteingang zur
Kasse Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Weg von Kasse Stadteingang zum LVR-RömerMuseum



Weg von Kasse
Hafentempel zum
LVR-RömerMuseum
(Kopie)

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 1000 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Prospekt "Wegweiser" kostenlos an der Kasse erhältlich.

Eingang Römer Museum



Eingang Römer
Museum

©Guido Bonewitz-Raband

Eingangsbereich LVR-RömerMuseum



Eingangsbereich LVR-
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Eingangsbereich LVR-
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Eingangsbereich LVR- RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Eingangsbereich Römer Museum Windfang zwischen Tür Eingangstür 1 und 2

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Eingang Römer Museum Eingangstür 2

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Kasse



Kasse Eingang
Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

Tresen Kasse und Shop Römer Museum



Tresen Shop

Guido Bonewitz-Raband

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Ausstellungsraum · Schutzbau über den Resten der römischen Thermen



Ausstellungsraum ·
Schutzbau über den
Resten der römischen
Thermen

©Guido Bonewitz-Raband

Schutzbau über den Resten der römischen Thermen



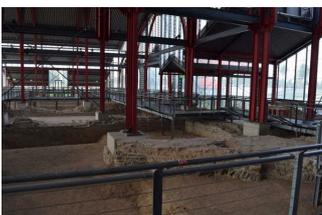
Tür zum
Ausstellungsraum

Guido Bonewitz-Raband



Schutzbau über den
Resten der römischen
Thermen

Guido Bonewitz-Raband



Schutzbau über den
Resten der römischen
Thermen

Guido Bonewitz-Raband



Schutzbau über den
Resten der römischen
Thermen

Guido Bonewitz-Raband



Schutzbau über den Resten der römischen Thermen

©Guido Bonewitz-Raband



Schutzbau über den Resten der römischen Thermen

©Guido Bonewitz-Raband



Schutzbau über den Resten der römischen Thermen

©Guido Bonewitz-Raband



Schutzbau über den Resten der römischen Thermen

©Guido Bonewitz-Raband



Schutzbau über den Resten der römischen Thermen

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschanke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur/Weg/Gang innen

Weg zwischen Türen zum Schutzbau über den Resten der römischen Thermen



Windfang zum
Schutzbau über den
Resten der römischen
Thermen

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Weg im Schutzbau über den Resten der römischen Thermen



Weg im Schutzbau
über den Resten der
römischen Thermen

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Es handelt um eine befahrbaren Metallsteg

2 Türen zum Schutzbau über den Resten der römischen Thermen

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschränke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Ausstellungsraum EG



Ausstellungenräume

©Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

©Guido Bonewitz-Raband



Rampe zu den
Ausstellungenräumen

©Guido Bonewitz-Raband

Ausstellungenräume der Ebenen



Ausstellungsraum EG

Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil
erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil
erfasst werden kann

Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate

Anmerkungen für den Gast: Teilweise dürfen Exponate taktil erfasst werden. Bitte melden sie sich vorab an der Information.

Weg zwischen Türen zum Schutzbau über den Resten der römischen Thermen



Windfang zum
Schutzbau über den
Resten der römischen
Thermen

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

2 Türen zum Schutzbau über den Resten der römischen Thermen

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Tür von dem Ausstellungsraum zum Treppenhaus und Aufzug der pädagogischen Arbeitsräumen



Tür von den
Ausstellungsräumen
zum Treppenhaus
pädagogischen
Arbeitsräumen

©Guido Bonewitz-Raband

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Ausstellungsraum 1 Ebene

Ausstellungsräume der Ebenen



Ausstellungsraum EG

©Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

©Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



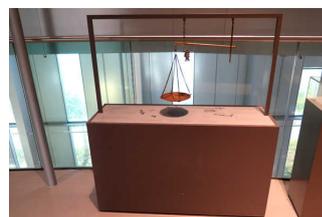
Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate

Anmerkungen für den Gast: Teilweise dürfen Exponate taktil erfasst werden. Bitte melden sie sich vorab an der Information.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe von 1. Ebene zur 1A. Ebene



Treppen zwischen den Ebenen

Guido Bonewitz-Raband

Vorhandene Schwellen/Stufen: 12

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe von der EG zur 1. Ebene



Treppe von EG zur 1. Ebene

Guido Bonewitz-Raband

Vorhandene Schwellen/Stufen: 17

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

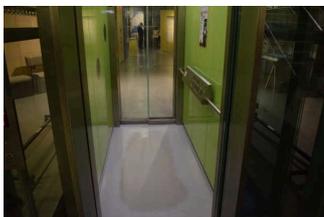
Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum



Aufzug · Erreichbar sind alle Etagen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Etagen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar
sind alle Ebenen im
LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar
sind alle Ebenen im
LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar
sind alle Ebenen im
LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Ausstellungsraum 1A. Ebene

Ausstellungsräume der Ebenen



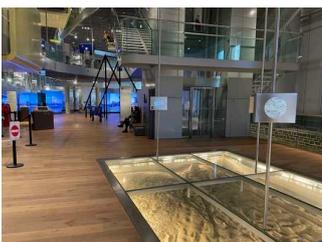
Ausstellungsraum EG

Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate

Anmerkungen für den Gast: Teilweise dürfen Exponate taktil erfasst werden. Bitte melden sie sich vorab an der Information.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe von 1. Ebene zur 1A. Ebene



Treppen zwischen den Ebenen

Guido Bonewitz-Raband

Vorhandene Schwellen/Stufen: 12

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe weniger als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe von der 1A Ebene zur 2. Ebene

Vorhandene Schwellen/Stufen: 9

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum



Aufzug · Erreichbar sind alle Etagen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Etagen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Ausstellungsraum 2 Ebene

Ausstellungsräume der Ebenen



Ausstellungsraum EG

©Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

©Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate

Anmerkungen für den Gast: Teilweise dürfen Exponate taktil erfasst werden. Bitte melden sie sich vorab an der Information.

Schwelle/Stufe/Treppe

Treppe von der 1A Ebene zur 2. Ebene

Vorhandene Schwellen/Stufen: 9

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppe von der 2. Ebene zur 2A. Ebene

Vorhandene Schwellen/Stufen: 18

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Ausstellungsraum 2A Ebene



Ausstellungsraum 2A
Ebene

©Guido Bonewitz-Raband

Ausstellungsräume der Ebenen



Ausstellungsraum EG

Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsraum

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil
erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil
erfasst werden kann

Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil
erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil
erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband



Exponat, das taktil erfasst werden kann

©Guido Bonewitz-Raband

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate

Anmerkungen für den Gast: Teilweise dürfen Exponate taktil erfasst werden. Bitte melden sie sich vorab an der Information.

Treppe von der 2. Ebene zur 2A. Ebene

Vorhandene Schwellen/Stufen: 18

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe mehr als 28 cm waagrecht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagrechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum



Aufzug · Erreichbar sind alle Etagen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Etagen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Vortragsraum im Römer Museum



Vortragsraum im
Römer Museum

©Guido Bonewitz-Raband

Vortragsraum im UG



Tür zum
Vortragsraum

Guido Bonewitz-Raband



Vortragsraum

Guido Bonewitz-Raband

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

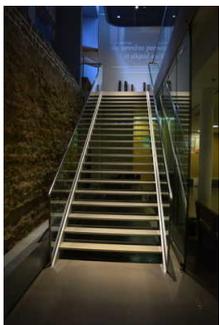
BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Sitzreihen sind variabel zu verstellen.

Treppe vom EG zum UG



Treppe zum UG

Guido Bonewitz-Raband

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Pädagogische Arbeitsräume im Römer Museum



Pädagogische
Arbeitsräume im
Römer Museum

©Guido Bonewitz-Raband

Pädagogischer Arbeitsraum 1. und 2. Obergeschoß



Pädagogischer
Arbeitsraum 1. und 2.
Obergeschoß

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 3 m

TIEFE des Raums: 5 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Bestuhlung sind variabel zu verstellen.

Treppe zu den pädagogischen Arbeitsräumen 1. und 2 OG



Treppe zu dem pädagogischen Arbeitsräumen 1. und 2 OG

©Guido Bonewitz-Raband



Treppe zu dem pädagogischen Arbeitsräumen 1. und 2 OG

©Guido Bonewitz-Raband

Vorhandene Schwellen/Stufen: 24

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: ca. 24 Stufen pro Etage

Aufzug · zu den pädagogischen Arbeitsräumen



Aufzug · zu den pädagogischen Arbeitsräumen

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · zu den pädagogischen Arbeitsräumen

©Guido Bonewitz-Raband

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Tür von dem Ausstellungsraum zum Treppenhaus und Aufzug der pädagogischen Arbeitsräumen



Tür von den
Ausstellungsräumen
zum Treppenhaus
pädagogischen
Arbeitsräumen

©Guido Bonewitz-Raband

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Ausstellungshaus APXexplorer



Ausstellungshaus
APXexplorer

©Guido Bonewitz-Raband

Eingangsbereich APXexplorer



Eingangsbereich
APXexplorer

©Guido Bonewitz-Raband



Eingangsbereich
APXexplorer

©Guido Bonewitz-Raband

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Bei beiden geöffneten Türen ist der Durchgang 190 cm breit.

Tresen



Tresen

©Guido Bonewitz-Raband

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Raum

Vorraum Eingangsbereich



Vorraum
Eingangsbereich

©Guido Bonewitz-Raband



Vorraum
Eingangsbereich

©Guido Bonewitz-Raband

BREITE des Raums: 200 m

TIEFE des Raums: 400 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Vorraum Männer- und Frauentoilette im Erdgeschosse



Vorraum Männer- und Frauentoilette im Erdgeschosse

©Guido Bonewitz-Raband



Vorraum Männer- und Frauentoilette im Erdgeschosse

©Guido Bonewitz-Raband



Vorraum Männer- und Frauentoilette im Erdgeschosse

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 130 m

TIEFE des Raums: 200 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Vorräume sind baugleich

Flur Erdgeschoss

BREITE des Raums: 130 m

TIEFE des Raums: 250 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur 1. Obergeschoss



Flur 1. Obergeschoss

©Guido Bonewitz-Raband

BREITE des Raums: 300 m

TIEFE des Raums: 250 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Ausstellungsräume in der 1. OG



Ausstellungsräume in der 1. OG

©Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsräume in der 1. OG

©Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsräume in der 1. OG

©Guido Bonewitz-Raband



Ausstellungsräume in der 1. OG

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Wenn beide Türen geöffnet sind eine Breite von 200m. Zu den Ausstellungsräumen sind zwei baugleiche Türen

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Ausstellungsgegenstände

Anmerkungen für den Gast: Es werden wechselnde Ausstellungen durchgeführt.

Öffentliches WC

Öffentliches WC für Frauen im Erdgeschoss



Öffentliches WC
für Frauen im
Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC
für Frauen im
Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Öffentliches WC für Männer im Erdgeschoss



Öffentliches WC
für Männer im
Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC
für Männer im
Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppenhaus



Treppenhaus

©Guido Bonewitz-Raband



Treppenhaus

©Guido Bonewitz-Raband

Vorhandene Schwellen/Stufen: 25

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug im Ausstellungshaus APXplorer



Aufzug im
Ausstellungshaus
APXplorer

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug im
Ausstellungshaus
APXplorer

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug im
Ausstellungshaus
APXplorer

©Guido Bonewitz-Raband

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Der Aufzug bedient nur zwei Etagen.

Tür

2. Tür vom Eingangsbereich



2. Tür vom Eingangsbereich

©Guido Bonewitz-Raband

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Bei beiden geöffneten Tür ist der Durchgang 200cm breit.

Tür zum Treppenhaus



Tür zum Treppenhaus

©Guido Bonewitz-Raband

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Öffentliche WCs für Menschen mit Behinderung im RömerMuseum



Öffentliche WCs
für Menschen mit
Behinderung im
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Öffentliches WC im UG des Römers Museum



Öffentliches WC
im UG des Römers
Museum

Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC
im UG des Römers
Museum

Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC
im UG des Römers
Museum

Guido Bonewitz-Raband



Tür öffentliches WC

Guido Bonewitz-Raband

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Treppe vom EG zum UG



Treppe zum UG

Guido Bonewitz-Raband

Vorhandene Schwellen/Stufen: 22

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Mindestens die erste und letzte Stufe weisen mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kanten auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug · Erreichbar sind alle Ebenen im LVR-RömerMuseum



Aufzug · Erreichbar sind alle Etagen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar sind alle Etagen im LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar
sind alle Ebenen im
LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar
sind alle Ebenen im
LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband



Aufzug · Erreichbar
sind alle Ebenen im
LVR-RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Die Beschilderung ist zusätzlich in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird durch Sprache angesagt.

Öffentliche WCs für Menschen mit Behinderung am Parkplatz Stadteingang



Öffentliche WCs
für Menschen
mit Behinderung
am Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

Raum

öffentliche Toilette Vorraum Eingang Parkplatz Stadteingang



öffentliche
Toilette Vorraum
Eingang Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum Raum

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 150 m

TIEFE des Raums: 110 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Shop am Eingang Parkplatz Stadteingang



Shop Eingang
Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Shop Eingang
Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 11 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Verkaufsregale und Verkaufsständer.

Öffentliches WC am Eingang Parkplatz Stadteingang im Shop



Öffentliches WC am
Eingang Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC am
Eingang Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC am
Eingang Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC am
Eingang Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg von Kasse Stadteingang zum LVR-RömerMuseum



Weg von Kasse
Hafentempel zum
LVR-RömerMuseum
(Kopie)

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 1000 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Anmerkungen für den Gast: Prospekt "Wegweiser" kostenlos an der Kasse erhältlich.

Öffentliche WCs für Menschen mit Behinderung am Parkplatz RömerMuseum



Öffentliche WCs
für Menschen
mit Behinderung
am Parkplatz
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Öffentliches WC am Eingang Parkplatz Römer Museum



Öffentliches WC
am Eingang Römer
Museum

©Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC
am Eingang Römer
Museum

©Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC
am Eingang Römer
Museum

©Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC
am Eingang Römer
Museum

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Weg von Parkeingang RömerMuseum zum Eingang des Museums



Parkeingang
RömerMuseum zum
LVR-RömerMuseum

Guido Bonewitz-Raband



Weg von Parkeingang
RömerMuseum zum
Eingang des Museums

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 400 cm

Länge des Weges: 227 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich.

Öffentliche WCs für Menschen mit Behinderung im Ausstellungshaus APXplorer

Eingangsbereich APXplorer



Eingangsbereich
APXplorer

©Guido Bonewitz-Raband



Eingangsbereich
APXplorer

©Guido Bonewitz-Raband

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind mit Sicherheitsmarkierungen in Höhe von 40–70 cm und 120–160 cm gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Bei beiden geöffneten Türen ist der Durchgang 190 cm breit.

Raum

Vorraum Männer- und Frauentoilette im Erdgeschoss



Vorraum Männer- und Frauentoilette im Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband



Vorraum Männer- und Frauentoilette im Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband



Vorraum Männer- und Frauentoilette im Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 130 m

TIEFE des Raums: 200 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Vorräume sind baugleich

Flur Erdgeschoss

BREITE des Raums: 130 m

TIEFE des Raums: 250 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Vorraum Eingangsbereich



Vorraum
Eingangsbereich

©Guido Bonewitz-Raband



Vorraum
Eingangsbereich

©Guido Bonewitz-Raband

BREITE des Raums: 200 m

TIEFE des Raums: 400 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Flur 1. Obergeschoss



Flur 1. Obergeschoss

©Guido Bonewitz-Raband

BREITE des Raums: 300 m

TIEFE des Raums: 250 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Öffentliches WC

Öffentliches WC für Frauen im Erdgeschoss



Öffentliches WC
für Frauen im
Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC
für Frauen im
Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Öffentliches WC für Männer im Erdgeschoss



Öffentliches WC
für Männer im
Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband



Öffentliches WC
für Männer im
Erdgeschoss

©Guido Bonewitz-Raband

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür / des Durchgangs: Sonstige

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Shop im RömerMuseum



Shop im
RömerMuseum

©Guido Bonewitz-Raband

Tresen Kasse und Shop Römer Museum



Tresen Shop

Guido Bonewitz-Raband

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Shop am Parkplatz Stadteingang



Shop am Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

Shop am Eingang Parkplatz Stadteingang



Shop Eingang
Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband



Shop Eingang
Parkplatz
Stadteingang

©Guido Bonewitz-Raband

BREITE des Raums: 5 m

TIEFE des Raums: 11 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Verkaufsregale und Verkaufsstände.

Wege im archäologischen Park Xanten



Wege im
archäologischen Park
Xanten

©Guido Bonewitz-Raband



Wege im
archäologischen Park
Xanten

©Guido Bonewitz-Raband



Wege im
archäologischen Park
Xanten

©Guido Bonewitz-Raband

Wege außen im archäologischen Park



Wege außen im archäologischen Park

©Guido Bonewitz-Raband



Wege außen im archäologischen Park

©Guido Bonewitz-Raband



Wege außen im archäologischen Park

©Guido Bonewitz-Raband



Wege außen im archäologischen Park

©Guido Bonewitz-Raband



Wege außen im archäologischen Park

©Guido Bonewitz-Raband



Wege außen im archäologischen Park

©Guido Bonewitz-Raband



Wege außen im archäologischen Park

©Guido Bonewitz-Raband

Breite des Weges: 350 cm

Länge des Weges: 6000 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Hilfsmittel / Alarm / Allgemeines

Alarm/Hilfsmittel – Erstgespräch

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Rollator,

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Anmerkungen für den Gast: Induktive Höranlage am Counter Shop Eingang Parkplatz Stadteingang

Bedienelemente/ Gehbahn/ Ausleuchtung/ Beschilderung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Führung

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Anmerkungen für den Gast: Ein gehörloser Gästeführer kann gebucht werden für Führungen in Gebärdensprache. Bei Standardführungen können Gebärdendolmetscher auf Kosten des Museums engagiert werden (Anmeldung nötig).